

M ü n s t e r i s c h e s I n t e l l i g e n z b l a t t.

Nro. 55.

Freitag den 10. July

1818.

Intelligenz - Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

D i e b s t ä h l e.

Der Wittwe Anna Maria Bächter geborne Hinfse, in der Bauerschaft Hülshaus Kirchspiels Polsum find, in der Nacht vom 17. auf den 18. l. M., mittelst Einbruchs aus ihrer Wohnstube 22 Stücke Garn entwendet worden.

Ein jeder wird vor deren Ankauf gewarnt und aufgefordert, zur Entdeckung des Thäters dienliche Nachrichten dem Gerichte mitzutheilen.
Dorsten den 26. Juny 1818.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

M. Hülshütter.

Reckmann.

Nach Anzeige des Dekanomen Hoping in Hopingen Kirchspiels Darfeld, find demselben in der Nacht auf den 16. v. M. Juny folgende Sachen von der nahe beym Hause befindlichen Bleiche entwendet:

1. Sieben Betttücher von grober Leinwand;
2. Fünf grobe leinene gestreifte Tücher;
3. Drey leinene Unterhosen;
4. Sieben feine Chemisetten von Mousslin, gez. theils F. H. S. theils B. H. P.;
5. Ein grobes dito von Leinwand mit blankem Knopf;

6. Drey dito für Frauenzimmer;
7. Sieben weiß mouffelinene Halbtücher;
8. Ein weiß leinenes Sacktuch;
9. Ein Frauenhemd ohne Zeichen;
10. Eine neue und eine alte Weste von feinem Pique;
11. Zwey Paar baumwollene Halbstrümpfe;
12. Zwey Paar leinene Halbstrümpfe;
13. Zwey Paar weiße baumwollene Strümpfe;
14. Ein Paar blau gestreifte dito;
15. Zwey Paar weiß leinene Strümpfe;
16. 9 Münster Ellen grau schmaler Leinwand.

Ein jeder wird vor den Ankauf dieser Stücke gewarnt und aufgefordert, alle ihm bekannten zur Ausmittlung des Diebes dienende Umstände dem wohlbl. R. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen.
 Horstmar den 3. July 1818.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Walger.

Disping.

Dem Colonus Herensfel in der Bauerschaft Gettrup Kirchspiels Senden sind am 28. Junius l. J. folgende Sachen

- 1) Acht Pfund Federn in einem Sack, über welchen noch ein anderer Sack gezogen war, einer dieser Säcke war mit I. S. I. gezeichnet;
- 2) Neun Elle weiße Leinwand;
- 3) Ein feines Betttuch, gezeichnet I. A. I.;
- 4) Etliche Bind weißes Garn, gestohlen worden.

Ein jeder wird vor den Ankauf dieser Sachen gewarnt und ersucht, im Falle von diesen Sachen etwas zum Ankaufe angebothen werden, obsonsten Umstände zur Entdeckung des Thäters erfahren sollte, dieses sofort der Orts-Obrigkeit oder dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Dülmen den 6. July 1818.

Kön. Preussisches Stadt, und Land, Gericht.

Busch.

Becker.

Dem Colonus Lütke Scharmann in der Bauerschaft Gettrup Kirchspiels Senden ist am 29. Junius l. J. von seiner Bleiche ein Stück Leinwand von 60 Ellen, gezeichnet No. 4., gestohlen worden.

Ein jeder wird vor den Ankauf desselben gewarnt, und ersucht, im Fall selbes zum Ankaufe angeboten werden, obsonst Umstände zur Entdeckung des Thäters erfahren sollte, dieses sofort der Orts-Obrigkeit oder auch dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Dänmen den 6. July 1818.

Königlich Preussisches Land- und Stadt-Gericht.

Dusch.

Becker.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung, den Verkauf einer Großhandlung zu Gütersloh ohnweit Bielefeld betreffend.

Nach dem Beschlusse der Vormundschaft der Reinhold'schen Minorennen und des Großjährigen Herrn A. F. Reinhold soll mit Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts die bisher unter der Firma von F. A. Reinhold et comp. zu Gütersloh bestandene Großhandlung mit den ausstehenden Forderungen im Ganzen verkauft und übertragen werden.

Nach einem ungefähren Ueberschlag beträgt das Waarenlager	10000 Rtl.
und die Ausstände	8000 —
Summa	18000 Rtl.

Erstere besteht hauptsächlich aus folgenden Artikeln:

- 1) Aus einem kleinen Theil Nürnberger und kurzen Bergischen Fabrikwaaren;
- 2) Verschiedene Arten leinener, wollener, floret und seidener Bänder, wie auch Zwirn und Neheseide;
- 3) Verschiedene 7/8, 6/4 und 7/4 breite Cattune und cattunene Lächer;
- 4) Deutsche Camelotte und gestreifte Flanelle;
- 5) Engl. weisse und rothe Voves, Princecorbs und Manchester;
- 6) Eine bedeutende Parthie wollener und baumwollener Strümpfe und Handschuhe deu scher und engl. Fabrik.

Die Kaufiebhaber werden aufgefordert, ihre Gebothe vor den 1. August l. J. bey dem unterzeichneten Gerichte schriftlich einzureichen, da nach diesem Termine auf kein Geboth mehr Rücksicht genommen werden wird.

Zur Verschaffung der nähern Kenntniß der Handlung und der Bedingungen zur Ueberlassung wollen sich die Lusttragenden an den jetzigen Factor derselben Hrn. Johann Wille zu Gütersloh wenden, der beauftragt ist, die erforderliche Auskunft zu ertheilen, wobey noch bemerkt wird, daß zur Bequemlichkeit des Ankäufers

das zur Handlung sehr gut eingerichtete Haus ganz oder theilweise auf mehrere Jahre demselben vermiethtet werden kann.

Rheda den 29. May 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

Regenherz.

Niemann.

Nach Absterben der Eheleute Schulze Hilbes soll das im Kirchspiele Welen, Bauerschaft Nordvelen gelegene Schulze Hilbes Erbe, mit dem 1. September l. J. anfänglich, auf 9 nacheinander folgende Jahre, je nachdem sich Pachtlustige finden, entweder ganz oder theilweise, mit oder ohne Wirthschafts-Inventar (wozu unter andern 18 Stück theils Kühe theils Rinder, 2 Pferde und 2 Schweine gehören, dem Meistbiethenden verpachtet werden.

Zu den zu verpachtenden Gegenständen gehören außer einem im guten Stande sich befindenden geräumigen Wohnhause, Scheune, Schoppen und Backhause auch zwey etwa 3 Scheffel Landes große Gärten, 66 Borker Scheffel Ackerlandes, 42 dito Wiesen, 8 dito Weide, 70 vermischte und einige 20 Scheffel öde Gründe, und mehrere Gerechtsame.

Pachtlustige können diese Gegenstände besonders am Donnerstage den 16. Jul. d. J. in Augenschein nehmen, zu welchem Ende sie sich an den Schullehrer Ricken in Nordvelen, als Vormund der Minorennen Schulze Hilbes zu wenden haben. Die Pachtbedingungen liegen zur Einsicht eines jeden in der Registratur des Land- und Stadt-Gerichts dahier offen.

Der einzige Termin zur meistbiethenden Verpachtung ist auf Donnerstag den 23. Julius l. J. festgesetzt, an welchem Tage des Vormittags um 9 Uhr sich Pachtlustige vor unterzeichnetem Commissar, in der Behausung der Erben Schulze Hilbes in Nordvelen einzufinden wollen.

Die den Erben Schulze Hilbes in Nordvelen gehörige Winterfrüchte, als etwa 45 Scheffel Landes mit Roggen und 5 Spind Landes mit Flachsgewachs, sollen am Donnerstage den 9. Julius, die Sommerfrüchte, nämlich 8 Scheffel Landes mit Hafer, 3 mit Gerste, 6 mit Buchweizen, 4 mit Kartoffeln, 1 mit Wurzeln, Erbsen und Bohnen, sollen am Donnerstage den 30. Julius l. J. jedesmal des Vormittags um 9 Uhr an Ort und Stelle den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Borken den 30. Juny 1818.

Averbeck, Commiss.

Ediktal-Ladungen.

Auf den Antrag des Königlichen Herrn Major und Regiments-Commandeurs von Grevénitz werden sämtliche Gläubiger, welche an die Militär-Casse des zwey-

ten Dragoner-Regiments (Westphälischen) aus dem Zeitraum vom 1. Juny 1812 bis Ende December 1817 einschließlich Forderungen haben, hierdurch vorgeladen, diese in dem vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Zumbach, auf den 31. July l. J. des Vormittags um 11 Uhr in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude angeetzten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte gehörig anzumelden, und die zur Unterstützung derselben dienenden Beweismittel offen zu legen, unter der Warnung, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihres Anspruchs an die gedachte Militär-Casse für verlustig erklärt, und an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Den Auswärtigen Gläubigern werden die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Deiters, Scheffer und Eilenke als Mandatarien in Vorschlag gebracht.
Münster den 21. April 1818.

Königlich Preussisches Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Auf den Antrag des Herrn Oberlieutenants und Regiments-Commandeurs von Derken werden hiermit sämtliche Gläubiger, welche an die Militär-Casse des ehemaligen vierten Westphälischen Landwehr-Infanterie-Regiments aus den Jahren 1814 und 1815 Forderungen haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Weber, auf den 12. August dieses Jahrs des Vormittags um 10 Uhr an dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude angeetzten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte gehörig anzumelden, und die zur Unterstützung derselben dienenden Beweismittel offen zu legen, unter der Warnung: daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihres Anspruchs an die gedachte Militär-Casse verlustig erklärt, und an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen Gläubigern werden die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Sprickmann, Juisting und Scheffer als Mandatarien in Vorschlag gebracht.
Münster den 24. April 1818.

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Alle und jede, welche an den Nachlaß der am 12. Februar 1816 zu Anhold verstorbenen unverehelichten Anna Maria Charlotte Brazy, bestehend vorzüglich in einer Urkunde über 6000 Francs, wovon die Verstorbene die Zinsen bezogen, ein Erbrecht zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich deshalb binnen 9 Monaten und längstens am 30. October 1818 des Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Registratur schriftlich oder persönlich zu melden, und ihr Recht nach-

zuweisen, unter der Verwarnung: daß ansonst der Nachlaß der Verstorbenen und auch jene oben angezogene Urkunde der unverehelichten Theresie Bragg zu Nancy, als Schwester der Verstorbenen und bisher allein bekannten Intestat: Erbinn auszuliefert werden solle.

Bockhold den 23. Dec. 1817.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

v. Bockel.

Reigers.

Der Johann Herman Buddenbäumers aus dem Kirchspiele Beelen wurde als Conscriptirter des Jahrs 1811 zum Großherzoglich Bergischen Militair: Dienste herangezogen, und den der Grenadier: Compagnie des 4. Infanterie: Regiments eingestellt. Im Jahre 1812 machte er den Feldzug nach Rußland mit, schrieb am 12. Juny 1812 zum letztenmal aus Danzig und hat seit jener Zeit von seinem Leben oder Aufenthalt keine fernere Nachricht ertheilt.

Derselbe, so wie dessen unbekannten Erben und Erbnehmer werden nunmehr auf den Antrag der gewissen Wittwe Buddenbäumers und deren jetzigen Ehemann Joh. Heinrich Dorphorn Kirchspiele Beelen aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in Termino den 22. October l. J. des Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Provocat Johann Hermann Buddenbäumers für todt erklärt, und sein Nachlaß der Provocantinn Ehefrau Dorphorn als nächsten Intestat: Erbinn überwiesen werden soll.

Warendorff den 23. Juny 1818.

Kön. Preussisches Land- und Stadt: Gericht.

Reinhartz.

Homann.

v. Hülf.

Subhastations-Patente.

Der zur Holtermannschen Concurat: Masse gehörige, zwischen dem Regidit und Ludgeri Thor der Stadt Münster, an der Vagenstiege, Kirchspiele Lamberti belegene Eckgarten soll, auf den Antrag des Hrn. Justiz: Commissairs Börsenell, als Concurat: Curators, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Dieses Grundstück mit Zubehör ist auf vier hundert neun und vierzig Rthlr. gerichtlich gewärdat, und der einzige Bietungstermin auf den 14. September l. J. Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Referendar Vogelsang, angesetzt.

Zahlungsfähige Kauflustige können sich in dem gedachten Termin einfinden und

ihre Gebothe zum Protokoll abgeben, auch Laxe und Vorwarden jederzeit in der Registratur vorher einsehen.

Münster den 27. Juny 1818.

Königlich Preuß. Stadt- und Land- Gericht.

v. Bernuth.

Schweling.

Auf den Antrag des Curators der Concurs-Masse des Wirthschafters Bernard Stöcker zu Riesenbeck sollen nachstehende dazu gehörende Immobilien, als:

- 1) Ein im Dorfe Riesenbeck sub Nro. cat. 39 belegenes Bohnhaus, taxirt zu 1500 Rthlr.
- 2) Das daneben belegene Backhaus, taxirt zu 75 Rthlr.
- 3) Die Stallung bey'm Hause, taxirt zu 60 Rthlr.
- 4) Der westwärts des Hauses gelegene Garten, taxirt zu 100 Rthlr. und
- 5) Der an der Vogelstange zwischen Riesenbeck und dem Hause Surenborg in der Bergeshöveder Mark belegene, ungefähr 2 Scheffel Saat haltende Ackersamp, taxirt zu 410 Rthlr.

subhastirt werden. Die Termine dazu werden

auf den 15. May,

— 3. July und

— 9. September l. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Heitmann angesetzt, und werden die beyden ersten Termine an hiesiger Gerichts-stelle, der letzte aber in der Stöckerschen Behausung zu Riesenbeck abgehalten werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich in obigen Terminen einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben, woben zur Nachricht dient, daß nach erfolgter Eröffnung des Adjudications-Bescheides kein Mehrgebothe angenommen werden wird, und können übrigens die Verkaufs-Bedingungen bey'm Gerichte zu jeder Zeit eingesehen werden.

Bevergern den 7. April 1818.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Heitmann.

Weverinck.

Meyer.

Auf den Antrag des Vormunds der Minorennen Herting wie auch des großjährigen Bernard Herting soll das von den abgelebten Eheleuten Johann Bernard Herting und Maria Gertrudis Zuthorst herrührende, in Dursfeld an der Hauptstraße sub Nro. cat. 5, zwischen den Häusern des Glasers Schulz und des Webers Berkenbrock gelegene Haus, sammt hinter demselben befindlichen, ungefähr 11 □ Ruthen haltenden Hofschen, zusammen abgeschätzt auf 272 Rthlr. 12 gr., und ein im alten

Vollengarten, zwischen Verkenbrocks und Pröbßings Gränden gelegenes Stück Gartenlandes von 62 □ Ruthen Größe, und abgeschätzt zu 100 Rthlr. Dehuer Tilgung der Schulden, meistbiethend verkauft werden.

Der einzige und letzte Bietungstermin ist auf den 21. September l. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Assessor Gröbninger in loco angesetzt, und wird auf später einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden.

Den Kauflustigen, welche die Bedingungen täglich auf der Registratur einsehen können, dient dabey zur Nachricht, daß aus dem zu verkaufenden Hause jährlich ein Huhn an die Fürstlich Rheingräfliche Renthen, an den Schulzen Schücking Kirchsp. Darfeld jährlich 6 Schillinge, und alle sieben Jahre 12 Schillinge Münsterisch, so wie beyem jedesmaligen Antritt neuer Hausleute 3 Rthlr. Gewinnelder entrichtet werden müssen.

Horsfmar den 26. Juny 1818.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Balher.

Wisping.

Auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Kinder der Wittwe des Melchior Tenvorde soll mit Genehmigung des vormundschaflichen Gerichts das in Welen unter No. 27 belegene Tenvordensche Wohnhaus nebst der dabey gelegenen Schoppe, wovon das erstere zu 250 und das letztere auf 32 Rthlr. gewürdigt ist, gerichtlich meistbiethend verkauft werden.

Der einzige desfallsige Bietungstermin ist auf den 8. October l. J. des Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Becker in der Behausung der Wittwe Tenvorde angesetzt. Die Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Borcken den 16. Juny 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Schindler.

E. Roppers.

(Hiebey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 55.

den 10. July

1818.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Lieferung des zur Verpflegung der im hiesigen Regierungs-Bezirk garnisontirenden Truppen für den Zeitraum vom 1. September bis Ende November d. J. erforderlichen Mehlens und Heues, imgleichen des eben dazu für den Monat November d. J. benöthigten Hafers und Strohes soll am 24. dieses Monats des Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Regierungs-Gebäude, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, an den Mindestfordernden, in so fern derselbe neben sonstigen guten Ruf das Vermögen zur Sicherheitsleistung nachweisen kann, öffentlich verdingen werden. Die Lusttragenden werden deshalb aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

Münster den 6. July 1818.

Königlich Preussische Regierung. I.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

Mit Genehmigung des Obervormundschaftlichen Gerichts soll das im Dorfe Ottmarsbocholt Nro. cat. 5 am Kirchhofe belegene, bisher zwischen der Wittve des Arztes Friedrich Kersch und derselben minorennen Kinder in Gemeinschaft gestandene Haus nebst dahinter belegenen Garten und Weiderecht in der Davert, welches gerichtlich zu 809 Rthlr. 19 gGr. zusammen taxirt worden, auf den Antrag des Vormundes und der Wittve zur judicatmäßigen Befriedigung eines eingetragenen Gläubigers subhastirt werden, und ist des Endes ein Termin vor dem Deputirten Lands und Stadt-Richter Gühloe auf den 25. August l. J. des Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kaufleute mit der

Nachricht eingeladen werden, daß Taxe und Vorwaiden in der Registratur einge-
hen werden können.

Lüdinghausen den 9. Juny 1818.

Königliches Land- und Stadt- Gericht.

Güßloe.

Bahlmann.

Das zur Concurs-Masse des Kaufmanns Gerhard Huesmann zu Laer gehörige, auf der Haupt-straße im Dorfe Laer sub No. cat. 7 gelegene, zur Handlung gut eingerichtete Wohnhaus, nebst dahinter gelegenen mit Bäumen versehenen Garten, ferner ein Kirchhof in der Pfarrkirche zu Laer, und die zum Hause gehörige Vieh-
trist in den Laerischen Gemeinheitsfeldern, sammtlich abgeätzt zu 700 Rthlr. Berl. Cour.; sodann ein Garten bey dem Dorfe Laer, abgeätzt zu 150 Rthlr. Berl. Cour. sollen auf den Antrag des Concurs- Curators gerichtlich und meistbietend verkauft werden.

Der einzige und peremptorische Bietungstermin ist auf den 10. August l. J. des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Stadt- und Landrichter Bajer, und zwar im gedachten Hause selbst angesetzt.

Besitz- und zahlungserfähige Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken eingelas-
den, daß auf die nach dem Bietungstermin etwa einkommende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen wird.

Die Taxe und Kaufbedingungen können in der hiesigen Gerichts- Registratur eingesehen werden.

Horsmar den 15. May 1818.

Königliches Stadt- und Landgericht.

Balzer.

Wisnief.

Im Wege der Execution sollen zwey dem Arnold Ketter dahier zustehende Grund-
stücke, wovon das eine auf dem Aelings- und das andere auf dem Laugemanns-
Eich in der Bauerschaft Sellen, Kirchspiels Steinfurt gelegen, subhastirt werden; jedes derselben ist zu 150 Rthlr. abgeätzt, und der einzige Bietungs- Termin auf
Mittwochen den 26. August l. J. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, in welchem
Kauflustige auf hiesigem Gerichte erscheinen, und ihr Geboth abgeben, auch die
Verkaufs- Bedingungen vor oder in diesem Termin daselbst erfahren können.

Dem Meistbietenden geschieht alsdann der Zuschlag, und wird später kein Mehr-
geboth angenommen

Steinfurt den 10. Juny 1818.

Königliches Land- und Stadt- Gericht.

Melsbach.

Lupfen.

Ein den groß- und minderjährigen Erben des verstorbenen Wilhelm Berkemeyer allhier zustehender, vor dem Blockthore hieselbst an den Gärten der Gebrüder Esselbrügge und Kaufmanns Engbrinckhoff gelegener Garten, taxirt zu 125 Rthlr., soll theilungsfähiger mit oberoormündschaftlicher Einwilligung öffentlich versteigert werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf Donnerstag den 27. August l. J. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, in welchem Kauf Lustige auf hiesigem Gerichte erscheinen und ihre Gebote abgeben, auch die Verkaufs-Bedingungen jeder Zeit daselbst einsehen können.

Nach erfolgtem Zuschlag wird kein Mehrgeboth angenommen.

Steinfurt den 12. Juny 1818.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach.

Lupfen.

Zur Befriedigung der Gläubiger des Fuhrmanns Remigius Krückling in Borken soll das demselben gehörige an dem hiesigen Marktplatz gelegene kleine Häuschen mit dem dabey gelegenen kleinen Gartenstücke, gewürdigt zu 85 Rthlr. in dem einzigen vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Becker auf den 9. Decbr. l. J. des Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichts-Gebäude anstehenden Termin dem Meistbietenden unter den in der Registratur einzusehenden Bedingungen verkauft werden, wozu Kauf Lustige eingeladen und zugleich alle unbekannte Real-Prätendenten aufgesordert werden, ihre vermeintlichen Ansprüche vorzubringen, und bis zu diesem Termine geltend zu machen.

Borken den 13. Juny 1818.

Kön. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schindler.

E. Roppers.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Dienstage den 14. d. Vormittags 10 Uhr sollen in der Behausung des unterzeichneten Notars Nro. 222 Fäßel der Lapschaft 500 — 600 halbe Bouteillen franz. Liqueur verschiedener Sorte meistbietend verkauft werden.

Münster den 4. July 1818.

G. B. Schepers, Notar.

2. Die dahier auf dem Roggenmarkte Nro. 319 Martini Lapschaft zu einem jeden Gewerbe bequem gelegene und gut eingerichtete Behausung, welche im untern 4 und im zweyten Stock 8 Zimmer hat, auch mit einem guten Keller und geräumigen Boden versehen ist, nebst Hinterhaus, Küche und Hofraum, soll am Montage den 27. dieses des Nachmittags um 2 Uhr unter Beystand des unterzeichneten Notars

in der Behausung desselben Nro. 222 Fädelstüber Landschaft aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden; woben zugleich zur Nachricht dient: daß die Hälfte des Kauffschillings gegen billige Zinsen im Hause stehen bleiben könne.

Münster den 8. July 1818.

G. B. Schepers, Notar.

3. Am Montage den 13. dieses des Nachmittags um 2 Uhr sollen auf Fertsmanns Erbe Kirchspiels Lambert, Bauerschaft Geist, 3 Malter Einsaat Roggens fruchte aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden.

Münster den 8. July 1818.

G. B. Schepers, Notar.

4. Am Dienstag den 14. July l. J. des Nachmittags um 2 Uhr wird das sub Nro. cat. 30 Martini Landschaft vorn auf dem Spickerhof, nahe bey dem Fischmarkt belegene im besten Stande sich befindende Haus, welches sich vorzüglich zur Handlung eignet, und worin immer viele Nahrung gewesen, von den Eigenthümern in loco selbst zum Verkauf feil geboten. Die Bedingungen sind in meiner Geschäftsstube einzusehen, nur bemerke ich noch hierbey, daß das Haus gleich zur Disposition des Ankäufers eingeräumt werden könne.

Münster den 30. Juny 1818.

P. A. Meyer, Notar.

5. Am 10. August l. J. des Vormittags um 10 Uhr werden die güteherrlichen Rechte und Prästanda von Hagedorns Colonat Kirchspiels Herzfeld (zur Nachlassenschaft des verstorbenen Canonici C. A. von Schüchting gehörig) auf ebenbesagtem Colonate öffentlich meistbiethend verkauft. Der Zeller Hagedorn präsirt jährlich Termino Martini an Geld 26 Rthlr., 1 Malter Roggen, 1 dito Gerste, 1 dito Hafer, alles Beckumer Maas, an Mehrpacht 5 Rthlr. 20 gGr.

Das gerichtliche Detaxations-Protokoll und die nähern Bedingungen, so vom R. P. Ober-Pupillen-Collegio genehmigt, können auf meiner Geschäftsstube eingesehen werden.

Münster den 6. July 1818.

P. A. Meyer, Notar.

6. Am 12 August l. J. des Vormittags um 9 Uhr wird der zur Nachlassenschaft des verstorbenen Herrn Canonici Clemens August von Schüchting gehörige Wittkamps-Rotten Kirchspiels Bockum, ohnweit der Lippe gelegen, mit Genehmigung des Kön. Preuß. Ober-Pupillen-Collegii in loco meistbiethend öffentlich verkauft.

Der Rotten besteht in einem Wohnhause sub Nro. cat. 10 und Schoppen, Garten bey dem Hause, 2 Kämpen, etwa Wiesgrund und Berechtsamen in verschiedenen Gemeinheiten.

Im Jahre 1775 ist besagter Rotten der jetzigen Pächterinn, Wittme Wittkamp geborne Borges und ihrem verstorbenen Ehemann für eine jährliche Pacht von 11 Rthlr. auf Lebenslang in Pacht gegeben. Das gerichtliche Detaxations-Protokoll so wie auch die Verkaufs-Bedingungen sind in meiner Geschäftsstube einzusehen.

Münster den 6. July 1818.

P. A. Meyer, Notar.

7. Am 21. dieses Monats werden in dem Hause sub Nro. cat. 30 der Martini Landschaft aufm Spickerhof dieselbst Tische, Stühle, Bettladen, ein Schreibbureau, ein Kleiderschrank, Dosen, Bettwerk, Kupfer, Zinn, allerley Hausgeräthe und ver-

schiedenes Silberwerk, auch eine gläserne Kuppel mit zwey Goldfischen; meistbietend verkauft.

Münster den 4. July 1818.

P. A. Meyer, Notar.

8. Die sub Nro. cat. XXIV aufm Domplatz hieselbst belegene Curie nebst Hofraum, Stallung und Remisen wird am 16. dieses des Nachmittags um 2 Uhr in loco öffentlich meistbietend vermiethet. Der Anmiether kann solche am 1. August l. J. zu seiner Disposition haben, und sind die sonstigen Bedingungen bey mir einzusehen.

Münster den 1. July 1818.

P. A. Meyer, Notar.

9. Am Dienstage den 14. dieses Monats des Nachmittags um 2 Uhr werden in meiner Behausung Nro. 171 der Fühdesfelder Layschaft folgende Rheinweine, als:

- 1) ein Stückmaß Hattenheimer 1806 ter,
- 2) ein dito Laubenheimer 1806 ter,
- 3) ein dito Bodenheimer 1804 ter, ohmweise meistbietend verkauft werden.

Münster den 8. July 1818.

Deiters, Notar.

10. Der von Ihro Excellenz dem verstorbenen Herrn Clemens August Freyherrn von Wenge zu Beck, Generalleutnant und vormaliger Gouverneur der Stadt Münster, bewohnt gewesene, dahier in der Hörsterstraße und Martini Layschaft sub No. cat. 271 belegene noch neuerbaute Wohnhof wird an einen näher zu bestimmenden Tag meistbietend verkauft werden. Der Wohnhof hat 3 Säle, mehrere wohl eingerichtete Zimmer und Wohnstuben, eine große geräumige Küche, einen Keller und Boden, außer den geräumigen Hofraum, worauf sich eine Pumpe befindet, Stallungen für Pferde, Wagen-Remisen, noch ein an der Herrenstraße in Martini Layschaft sub Nro. cat. 280 belegenes Haus, worin eine Waschküche und mehrere gute Wohnzimmer sind. Der Käufer kann den Wohnhof gegen Martini l. J. bestimmt zur Benutzung erhalten.

Münster den 30. Juny 1818.

Aus Auftrag.

J. H. Block, Notar.

11. Am Montage den 20. dieses Monats sollen die den Pupillen Franz und Elisabeth Schem zustehende, an der Landstraße von Paderborn nach Münster und von Bielefeld nach Lippstadt belegene, zu jedem Gewerbe, vorzüglich zur Wirthschaft, Brennererey und Brauererey passende Gebäude, als:

- a) das Principal Wohnhaus,
- b) die daneben stehende Scheune,
- c) die Brennererey mit den Holzhäusern,
- d) das neugebaute Oekonomie-Gebäude

durch das Meistgebohr unter den bey den unterzeichneten Vormündern einzusehenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Kaufslustige werden eingeladen, sich am bestimmten Tage des Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des verstorbenen Hrn. Georg Schem hieselbst einzufinden.

Wiedenbrück den 2. July 1818.

Herm. Hasenfuß,) als Vormünder.
Franz Schem,)

Lotterie-Anzeige.

12. Bey der am 22., 23., 24., 25. und 26. Juny gezogenen achten Königlich Kleinen Lotterie fielen in meiner Einnahme folgende Gewinne, die gegen Auskündigung der Gewinnlosse sogleich bey mir in Empfang genommen wer en können:

Nro. 20289 mit 500 Rthlr.	Nro. 20233 mit 200 Rthlr.
— 109-4 — 100 —	— 20111 — 100 —
— 40738 — 100 —	— 40704 — 100 —
— 20270 — 50 —	— 40707 — 50 —
— 48896 — 50 —	— 7157 — 25 —

Nro. 7134, 10981, 20235, 48836, ein jedes mit 10 Rthlr.; Nro. 7115, 7121, 7133, 10093, 2014, 20269, 20287, 40702, 4065, 4887, 48855, 48865, 48886, ein jedes mit 5 Rthl.; 7105, 7109, 7118, 7140, 7141, 7164, 7194, 7198, 7199, 10930, 10931, 10938, 10966, 10999, 20331, 20246, 32136, 32143, 32199, 32200, 40751, 40763, 40772, 40789, 48805, 48812, 48820, 48832, 48840, 48849, 48860, 48895, ein jedes mit 4 Rthl.; 7113, 7121, 7146, 7165, 7109, 7173, 10916, 1096, 10955, 10973, 10987, 10997, 11000, 20204, 20209, 20238, 20255, 2086, 20291, 32111, 32112, 32124, 32128, 32140, 32154, 32162, 32163, 32165, 32170, 32190, 32194, 40716, 4740, 40742, 40787, 48812, 48826, 48835, 48838, 4880, 4889, 4880, 48881, 48884, 48888, 48890, 48893, 48894, 48897, ein jedes mit 3 1/3 Rthl.

Zur 9. Kleinen Lotterie, deren Ziehung auf den 3. August l. J. festgesetzt ist, sind ganze und getheilte Loose für Einheimische und Auswärtige bey mir zu haben.

Münster den 6. July 1818.

L o h n,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

13. Von der mit allerhöchster Königl. Genehmigung zum Vortheil des Vaterländischen Vereins für hilflose Krieger veranstalteten und am 25. May d. J. erfolgten Ziehung der Bücher-Lotterie liegen die Gewinnlisten auf meinem Comtoir zur Einsicht offen.

Münster den 6. July 1818.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer,

L o h n.

14. Reliquien aus dem goldenen Zeitalter der deutschen Freymaurerey; also weder Garsena noch Mac Ben Mac, wohl aber ein unwichtiger Beitrag zur Würdigung der wahren Tendenz und zur Bestimmung des eigentlichen Charakters der ächten Maurerey. 8. Leipzig . . . 14 gr.

Allen, welche an der in unsern Tagen so viel besprochenen Sache der Freymaurerey Antheil nehmen, empfehle ich dieses so eben erschienene interessante Werk, welches in der Coppenrath'schen Buchhandlung in Münster zu haben.

L a u f f e r.

15. Ein junger Mensch, der mehr gebient, und über seine Moralität gute Ateste aufzuweisen hat, wünscht als Bedienter Condition zu finden. Das Int. C. 10.

16. Unterzeichneter empfiehlt sich mit weißem und farbigem Zwirn aller Art, weiß leinen und baumwollen Bändern, so wie mit andern baumwollen Neuheiten.

zu Vorhängen und Ueberzügen; ferner mit Düsselborfer Senf p. Maaß zu 16 gGr.,
und 1/4 Maaß in Lüpchen zu 5 gGr. 4 pf.

Diese Mittel sind hier bey meiner Schwester, der Wittwe Demester, im Hause
des Hrn. Rauch Ludgeri Straße Nro. 190 zu haben.

Anton vom Riedt jun. aus Elberfeld.

Lotteries-Anzeige.

17. Die Gewinnlisten der am 22., 23., 24., 25. und 26. Juny d. J. gezogenen
3. Königl. kleinen Lotterie sind angetommen; selbige liegen auf meinem Einnahme-
Comptoir zur Einsicht offen, und können demnach sämtliche Gewinne, welche in mei-
ner Collecte gefallen sind, gegen Einhändigung der Gewinnloose sogleich bey mir in
Empfang genommen werden.

Zur bevorstehenden 9. Königl. kleinen Lotterie, wovon der Anfang der Ziehung
am 3. August d. J. festgesetzt worden, empfehle ich mich einem geehrten hiesigen
und auswärtigen Publikum gehorsamst mit ganzen, 1/2 und 1/4 Loose zum Plans-
preise, und beehre mich auch zugleich hierdurch anzuzeigen, daß ich anjeho die Loose
zur 38. Königl. eben Klassen-Lotterie, deren Ziehung zur 1. Klasse am 17. July l. J.
festgesetzt ist, für eigene Rechnung debitire, wovon noch einige Loose zum Planspreise
bey mir zu haben sind, und Plane davon unentgeltlich ertheile.

Münster den 7. July 1818.

Abraham Windmüller,

Königl. Lotteries-Einnehmer, auf dem Principal-Markt Nro. 7.
im Hause des Hrn. A. Kefmann.

18. Auf Verlangen einiger Herren bin ich wieder hier angekommen, und sehe
jetzt meine Geschäfte in der Malerey fort. Landschaften, Architektur und andere
Decorationen in Zimmern sind meine Hauptgeschäfte.

Den Salpeter aus den Wänden der Zimmer vertreibe ich durch ein untrügliches
Mittel. Mein Logis ist beyrn Hrn. Wölcker auf der Neubrückenstraße.

P. Barscher, Maler.

19. Fünf Zimmer, wovon einige tapezirt, nebst Küche, Keller, Boden und Hin-
terhaus resp. Wagenremise, sind ganz oder auch zum Theil auf der breiten Gasse
Nro. 332 auf Michaeli zu vermiethen.

20. Im Hause der verstorbenen Doctorinn Giese auf der Herrenstraße ist eine
Portie geräucherter Speck 4 1/2 Pfund p. Rtblr. zu haben. Liebhaber belieben
sich in einigen Tagen zu melden.

21. A. Zurschraffen empfiehlt sich mit ganz super: seinem Provencer: Dehl zu 20
gGr. die 1/2 Maaß Boutheille.

22. Bey J. H. Schwick ist ganz frisches Selter-Wasser zu haben.

Heyraths-Anzeige.

Unsere mit elterlicher Bewilligung heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen

wir unsern Verwandten und Freunden ergebenst an, und empfehlen uns bey unserer
Abreise nach Düsseldorf ihrer fernern Freundschaft.

Münster den 7. July 1818.

Friedr. von Druffel, Königl. Preuß. Regierungs-Rath.
Charlotte von Druffel, geb. Duesberg.

S t e r b e f ä l l e .

Am 17. dieses Monats entschlief zu einem bessern Leben unsere innigst geliebte
Mutter, die verwittwete Geheimrathinn von Tenspolde, im 90. Jahre ihres Lebens,
nachdem sie frühzeitig mit den heil. Sakramenten versehen war.

Münster den 25. Juny 1818.

M. A. v. Tenspolde.

Bentheim den 29. Juny 1818.

A. C. v. Beeßen geb. v. Tenspolde.

Der Allmächtige nahm am 3. dieses unsern vielgeliebten Vater Jos. Mehring
in einem Alter von 64 Jahren zu sich in die Ewigkeit. Ganz enträthet, völlig in
den Willen Gottes ergeben und mit den heil. Sterbesakramenten versehen entschlief er
sanft um 7 Uhr Morgens. Indem wir diesen Trauertall unsern Verwandten und
Freunden unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen bekannt machen, empfehlen wir
die Seele des Verstorbenen ihrem Gebethe und uns der fortdauernden Freundschaft.

Münster den 7. July 1818.

Die fünf überlebenden Kinder.

Meinen Freunden und Gönnern zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich die Wein-
handlung meines verstorbenen Vaters fortführen werde, und empfehle mich ihrer Ge-
wogenheit bestens, indem ich in jeder Hinsicht die prompteste Bedienung verspreche.

Münster den 7. July 1818.

Casp. Mehring.

F l e i s c h = L a r e für den Monat July 1818.

Ein Pfund	Rindfleisch		3	Schill.	=	Pf.
—	Kaltfleisch		3	—	=	—
—	Hammeifisch		2	—	=	8

Vorstehende Preise dürfen bey Vermeidung einer Strafe von 5 Rthlr. nicht
überschritten werden.

Münster den 4. July 1818.

Der Stadt-Director.

M. Frhr. v. B ö s e l a g e r.